

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld: A II
Reihe: 7
Grabsteinnummer: 14 Abmessungen (H/B/T): 158/63/35 cm
Aufnahme-/ Bearb.jahr: 2003
Geschlecht: M
Nachname: (Ettlinger) עטטלינגער
Vorname: (Jona) יונה
Vatersname: (Aron) אהרן
Name Gatte(in):
Herkunftsort:
Geburtsdatum heb./bürg.: [...] [...] [1805]
Sterbedatum heb./bürg.: 17. Tischri 5628 / (16. Oktober 1867)
Begräbnisdatum heb./bürg.: 18. Tischri 5628 / (17. Oktober 1867)
Alter / Familienstand: 62 Jahre
Beruf / Gemeindestellung: Sohn eines Rabbiners
Form (Beschreibung): rechteckig auf abgesetztem Sockel mit dreieckiger Überdachung

Symbolik / Ornamentik:

Steinmaterial / Zustand: Sandstein

Sprache: Hebräisch

Text- / Sprachbesonderheit:

Bemerkung: Jona Ettlinger war der Bruder von Jakob Aron Ettlinger (1798-1871).

Literatur:

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	()	besonders wertvoll	()
	künstl./ formale Gründe	()	hist.- wiss. Gründe	()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Hier ist begraben	פ"נ
Jona [] ruht in Frieden, seine Schmerzen fanden ihr Ende ¹ .	יונה [] מצה מנוח מיגיעיו חלדו #
Der Baum des Lebens, an dem er festhielt ² [].	עץ החיים בו החזיק []
Er erntete die besten Früchte und schaffte [].	
[] um sich zu unterhalten in der zukünftigen Welt.	
Er bemühte sich ² , die Gebote seines Schöpfers zu erfüllen - ein tapferer Mann.	
Die Kerze seiner Seele leuchtete durch seine Gerechtigkeit Tag und Nacht.	
Er zog seine Söhne auf dem Weg von Tora und Gottesfurcht ³ groß.	
Zu den Bedürftigen und Armen öffnete er sein Herz und seine Hände ⁴ .	עניים ומרודים להם פתח לב וכפים
Die Menge seiner Wohltätigkeit ebnete seinen Weg zu dem, der im Himmel wohnt.	רוב חסדו הישיר דרכו לשוכן מעונים
Zur Zeit seines Todes war er zweiundsechzig Jahre alt.	בעלות נשמתו למרום בן ששים
Der aufrichtige ⁵ der geehrte Herr Jona, Sohn des außergewöhnlichen Rabbiners,	האיש הישר כ"ה יונה בן הרבני המופלא
unseres Lehrers und Meisters Aron Ettlinger, seligen Andenkens	מהור"ר אהרן עטלינגער ז"ל
verschied in gutem Namen ⁶ am Mittwoch dem 17. und wurde begraben am Donnerstag dem 18.	נפטר בש"ט יום ד' טו"ב ונקבר יום ה' חי
Tischri 628, nach kleiner Zählung.	
Seine Seele sei eingebunden im Bündel des Lebens, Amen	
Jona Ettlinger	<p style="text-align: center;"><u>Rückseite</u></p> <p style="text-align: center;">יונה עטלינגער</p>

Name יונה עטלינגער (ט) als Akrostichon versch. Verse (Zeile 3-10)

¹ PS 55,7 ² Sprüche 3,18 ³ BT Bawa Kama 38a ⁴ BT Berachot 8a ⁵ Sprüche 31,20 ⁶ Hiob 1,1 ⁷ BT Berachot 17b

Jakob Aron Ettlinger, geb. 1798, Klausrabbiner 1825-1836, gest. 1871. Der aus Karlsruhe stammende Rabbiner hatte neben seiner religiösen Ausbildung auch ein weltliches Studium an der Universität Würzburg absolviert. Er war damit einer der ersten deutschen Rabbiner, die akademische Bildung besaßen. An der Mannheimer Klausstiftung gründete er eine bedeutende Jeschiwa (Talmudhochschule), zu deren Schülern u.a. Samson Raphael Hirsch, der Begründer der Neuorthodoxie in Deutschland, zählte. Ettlinger übernahm 1836 das Oberrabbinat in Altona.

Bilder vom Jüdischen Leben in Mannheim – Volker Keller –
Stadtarchiv Mannheim, Sonderveröffentlichung Nr. 19, Seite 62

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()